

Unser Kunde: Diplommediziner Yves Demandt



Dipl.-Med. Yves Demandt
Paulstraße 48-55
18055 Rostock
www.chirurgie-demandt.de

Alltäglicher Einsatz der Spracherkennung

Unser langjährige Kunde, Diplommediziner Yves Demandt leitet seine eigens gegründete chirurgische Facharztpraxis für ambulante Operationen in Rostock. Diese wurde von uns mit der Spracherkennung ausgestattet, welche nun täglich zum Einsatz kommt.

Mit dem Erscheinen des neuen Dragon Medical 2.0 entschied er sich, seine komplette Praxis durch uns auf den neusten Stand zu bringen. Im Anschluss erklärte er sich bereit, mit uns ein kleines Interview über seine Erfahrung mit der Spracherkennung zu führen.

Was genau wird eingesetzt?

Herr Demandt verwendet das Programm Dragon Medical 2.0 mit dem zugehörigen Fachvokabular allgemeine Chirurgie/Handchirurgie, sowie mehrere Olympus-Handdiktiergeräte DR-1200 und das Zusatzprogramm dns-comfort.net mit Diktierfenster und Integration in die bereits verwendete Praxis-Software.

Per Fernwartung durch ABITZ.COM wurden für ihn installiert: das Programm TeamViewer, ein Server, drei PCs in der Praxis und ein PC als häuslicher Arbeitsplatz, sodass Herr Demandt per VPN seine serverbasierten Dokumente auch von zu Hause bearbeiten kann. Wir haben für ihn die Spracherkennung in seine Praxis-Software „Duria“ integriert.

Dr. Demandt hat mit uns einen Betreuungsvertrag über ein Jahr abgeschlossen, da er im ersten Jahr gelegentlich Support von ABITZ.COM in Anspruch nimmt.

„Bei ABITZ.COM bekam ich keine leeren technischen Worthülsen an den Kopf geworfen.“

„Vor allem wird durch die Fernwartung meine Sprechstunde nicht gestört und meine Patienten werden nicht irritiert, da keine fremden Personen in der Praxis herumlaufen.“

Wie sind Sie auf die automatische Spracherkennung aufmerksam geworden?

„10 Jahre zuvor hatte ich schon einmal den Versuch mit der Spracherkennung gemacht, ein anderes System installiert und 2x nachgebessert. Insgesamt hatte ich mir 3 Jahre lang richtig Mühe gegeben und mehr Geld hineingesteckt als jetzt mit dem Upgrade zusammen. Dennoch lief die Spracherkennung damals nicht befriedigend. Frustriert gab ich das Thema Spracherkennung auf.

In meiner Funktion, Ärzte und Ärztinnen weiterzubilden, habe ich dann eine Studentin gesehen, die ihre Studienarbeit auf ihrem Notebook mithilfe der Spracherkennung diktierter. Es war sehr interessant, zu sehen, dass es Systeme gibt, die funktionieren.

Daraufhin habe ich im Internet recherchiert und bin auf ABITZ.COM gestoßen.“

Wieso haben Sie sich für ABITZ.COM entschieden?

„Die Webseite erschien mir seriös und übersichtlich. Ich bekam gleich jemanden ans Telefon, der mich kompetent beriet. Die Positionen im Angebot wurden verständlich erklärt. Bei ABITZ.COM bekam ich keine leeren technischen Worthülsen an den Kopf geworfen. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Anbietern für das Produkt Dragon Medical. Ich habe mehrere davon angeschrieben, bekam aber keinen Anruf, keine Reaktion. Die für einen technischen Laien wie mich verständliche Erklärung der ABITZ.COM-Mitarbeiter war sehr gut!

Weil die Kommunikation mit ABITZ.COM hervorragend ist, habe ich mich für ABITZ.COM entschieden.“

Wie würden Sie die Zusammenarbeit mit ABITZ.COM insgesamt bewerten?

„Ausgezeichnet! Der Techniker von ABITZ.COM ist fachlich absolut kompetent. Anfänglich war die Sprachbarriere ein Problem für mich, das aber sehr schnell verflogen ist.“

Wie wurde das System von uns eingerichtet? War die Einrichtungsdauer angemessen?

„ABITZ.COM hat das System komplett für mich per Fernwartung eingerichtet. Das hat mir sehr gut gefallen, weil alle Beteiligten unabhängig von Arbeitszeit und -ort sind. Ich musste einfach meinen PC und die TeamViewer-Verbindung starten, und schon kümmerte sich im Hintergrund der Mitarbeiter von ABITZ.COM um die Installation und Konfiguration meiner PCs. Vor allem wird durch die Fernwartung meine Sprechstunde nicht gestört und meine Patienten werden nicht irritiert, da keine fremden Personen in der Praxis herumlaufen. Hervorragend ist auch die Schulung über das Telefon und die Fernwartungs-Software TeamViewer. Nach ca. zweistündiger Schulung konnte ich diktieren und die Spracherkennungs-Software selbstständig verwenden.“

„Die Einarbeitungszeit dauerte etwa zwei Tage!“

„Die nahtlose Einbindung der Spracherkennung in die Praxissoftware „Duria“ war entscheidend für mich für deren Verwendung. Ein Lob an Herrn Nguyen für seine erfolgreiche Installations-Arbeit!“

Wie lange haben Sie gebraucht, um sich an die Spracherkennung zu gewöhnen?

„Die Einarbeitungszeit dauerte etwa zwei Tage. Ohne anfängliche Schulung hätte ich sicherlich länger gebraucht.“

Ist bei auftretenden Problemen immer jemand von ABITZ.COM erreichbar gewesen?

„Bisher war immer jemand telefonisch zu erreichen. Meist jedoch arbeitet das Programm problemlos.“

Konnten alle auftretenden Probleme gelöst werden?

„Nicht immer konnten alle auftretenden Probleme gelöst werden. Gelegentlich gab es Abstürze, die wahrscheinlich ihre Ursache im komplexen Zusammenspiel der verschiedenen Programme und Geräte haben.“

Hatten Sie individuelle Sonderwünsche? Konnten diese verwirklicht werden?

„Gelegentlich bin ich auf Hausbesuch, wobei ich auf die Schnelle einfach die Spracherkennung meines Smartphones benutze. Sie funktioniert mit normalem Text einigermaßen gut. Das Diktieren fachlich komplexer Texte funktioniert nur schlecht; diese werden schlecht erkannt. Hier merke ich die gravierenden Unterschiede zwischen der Spracherkennung auf dem Smartphone und der auf dem PC mit einem angepassten Fachvokabular. Das medizinische Fachvokabular „Chirurgie“ ist wichtig für mein Spracherkennungsprogramm Dragon Medical. Ich benutze gern das Handdiktiergerät Olympus DR-1200, bei dem das Umgebungsgeräusch gefiltert wird. Das System erkennt meine Stimme, aber sonst keine anderen Geräusche. Man kann das Smartphone zwar über ein WLAN als Mikrofon benutzen, aber Umgebungsgeräusche werden nicht gefiltert - folglich wird die Erkennungsqualität verschlechtert.“

Die nahtlose Einbindung der Spracherkennung in die Praxissoftware „Duria“ war entscheidend für mich für deren Verwendung. Ein Lob an Herrn Nguyen für seine erfolgreiche Installations-Arbeit!“

„Es hat mir sehr gut gefallen, dass die Verwendung der Spracherkennung innerhalb der Praxis Software „Duria“ viele neue, arbeitssparende Möglichkeiten eröffnet.“

Nachdem Sie nun ein bereits erfahrener Nutzer der Spracherkennung sind: Was gefällt Ihnen besonders?

„Es hat mir sehr gut gefallen, dass die Verwendung der Spracherkennung innerhalb der Praxis-Software „Duria“ viele neue, arbeitssparende Möglichkeiten eröffnet, zum Beispiel: die Sprachsteuerung ersetzt zahlreiche Tastenkombinationen, um Textbausteine aus dem System zu holen. Den routinierten Betrieb kann die Schreibkraft bewältigen. Aber bei komplizierten schwierigen Fachtexten wird die Umsetzung recht schnell abenteuerlich. In solchen Fällen habe ich schon erlebt, dass die Schreibkraft nach meinem Diktat Unfug geschrieben hat. Jetzt diktiere ich alle Texte der Spracherkennungssoftware Dragon Medical und bin sehr zufrieden.“

Und was würden Sie an der Spracherkennung kritisieren?

„Die Anforderung des Spracherkennungsprogramms an die Hardwareleistung ist sehr hoch. Ich muss demnächst meine PCs auf Windows 7, 64 Bit nachrüsten.“

Gibt es noch etwas, was Sie uns auf den Weg geben möchten? Anregungen? Kritik?

„Ich rege an, dass ABITZ.COM etwa alle halbe Jahre eine E-Mail versendet mit Tipps und Tricks bezüglich einfacher Möglichkeiten, das System zu verbessern. Regelmäßig sollten E-News versandt werden, um Kunden über Termine, Ankündigungen neuer Produkte, neue Upgrades, Tipps und Tricks zu informieren.“